

Don Pasquale

»Oper im Taschenbuchformat« im Kornh



Norina und Doktor Malatesta halten Don Pasquale nach und Faden zum Narren. Foto: I

Kempten – Mit Donizettis heiterer Oper „Don Pasquale“ stand letzten Mittwoch „Musik am Nachmittag“ auf dem Programm des Altstadthauses. Diese kleine, feine Konzertreihe ist seit 20 Jahren fester Bestandteil im Kulturkalender und sorgt zur Freude des Veranstalters stets für volles Haus. So waren zur „Oper im Taschenbuchformat“ auch diesmal über 300 Konzertbesucher ins festlich geschmückte Kornhaus geströmt.

Die Geschichte um die Heiratspläne des etwas in die Jahre gekommenen und betuch-

aufgeführten Werks kommt im Kornhaussaal als kammermusikalischer Appetithappen daher – brillant dargeboten von Tanja Conrad und Alexander Machke (beide Violine), Anna Khubashvili (Violoncello), Alexander Kuralionik (Akkordeon) und Johannes Erkes (Viola). Auf hohem musikalischen Niveau geht es weiter und hauptsächlich auf Deutsch tragen die Künstler mal gefühlvoll und kokett, mal schwer und lyrisch die Geschichte um die Lektion, die Don Pasquale zum Schluss erteilt wird, vor: Ganz schön dumm ist, wer im hohen Alter eine junge Frau nimmt.

Neben Don Pasquale (Torsten Frisch, Bassbariton) und seinem Neffen Ernesto (Gustavo Martín-Sánchez, Tenor) sind die junge Norina (María-José Rodríguez, Sopran) und Doktor Malatesta (Giulio Alvisi Caselli, Bariton) die weiteren Protagonisten. Ob Terzett oder Arie, ob Duett oder Rondo, das im Dreivierteltakt beschwingt das Finale der Opera buffa einläutete: Das überwiegend ältere Publikum belohnte die Künstler im zum Opernsaal umfunktionierten Kornhaus mit lang anhaltendem Schlussapplaus.

Karlheinz Frick, der Leiter des Altstadthauses wies ausdrücklich darauf hin, dass die Oper im Taschenbuchformat von der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation als besonderes Dankeschön an die Kriegs- und Nachkriegsgeneration für deren Aufbauarbeit initiiert wurde. Dass die Veranstaltung auch in diesem Jubiläumsjahr wieder über die Bühne gehen konnte, ist zudem dem Wiedenmann'schen Stiftungsfonds zu verdanken.

Ob und wo die Oper im Taschenformat im nächsten Jahr stattfinden wird, ist derzeit unklar, steht doch der Umbau des Kornhauses an.



Mit Vorhängen Farbe ins Leben bringen

RAUMAUSSTATTER
Lingenheil
MEISTERBETRIEB

Lindauer Str. 4 – 87439 Kempten

Tel. 0831/9601300

www.lingenheil.de

ten Junggesellen Don Pasquale und seines mittellosen Neffen Ernesto ist auf den ersten Blick etwas verworren. Steht jedoch Johannes Erkes auf der Bühne, gelingt es dank dessen kurzweiliger und humorvoller Moderation leicht, sich durch die Irrungen und Wirrungen der Handlung zu finden. Erkes ist seit 2006 Direktor der „Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“ und konzertierte letzte Woche zum 20sten Mal in Kempten. Die im Original gewaltige Ouvertüre des 1843 ur-